

**Tagungsort**

Evangelisches Zentrum „Haus Oranien“  
Luthersaal  
Heinrich von Bibra-Platz 14a  
36037 Fulda  
Tel. 0661/83 88-300 Fax 0661/83 88-310  
www.kirchenkreisamt-fulda.de/kontakt/adresse/  
www.kirchenkreisamt-fulda.de

**Anmeldung**

Anmeldung per Email an [ulrich.frey@web.de](mailto:ulrich.frey@web.de)  
bis zum 21. Oktober 2017

**Teilnahmekosten**

Als Teilnahmebeitrag (teilweise für Mittagessen, Kaffee, Kosten der Referierenden und Kosten für Organisation) bitten wir um die Überweisung von 20,00 € auf das Konto der Konferenz für Friedensarbeit bei der KD-Bank, Stichwort „ÖKGF Fulda“, IBAN: DE 38 3506 0190 1014 2380 14

**Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln**

DB bis Fulda Hbf., zu Fuß gehen Sie aus dem Hauptausgang gerade aus. Sie befinden sich auf dem Bahnhofsplatz. Überqueren Sie den Platz, dann kommen Sie geradeaus in die Bahnhofstraße. Gehen Sie diese Straße entlang bis zur ersten Kreuzung (ca. 50 Meter). Wenden Sie sich nach rechts in die Heinrichstraße und gehen diese ca. 200 Meter weit (am Café Wunderbar vorbei) bis Sie an die zweite Kreuzung kommen (Heinrichstraße – Ecke Heinrich-von-Bibra-Platz). Biegen Sie an dieser Ecke rechts ab, gehen an der Wiese und dem Diakonischen Werk vorbei und schon stehen Sie direkt vor dem Evangelischen Zentrum „Haus Oranien“.

Im Anschluss an den Studientag findet ab 16.00 Uhr am gleichen Ort das **Netzwerktreffen der Ökumenischen Konsultation Gerechtigkeit und Frieden (ÖKGF)** statt. Das Netzwerktreffen ist öffentlich und Sie sind herzlich eingeladen.



Karikatur: H.G.Koch

## Studientag und Netzwerktreffen

**Kirche des gerechten Friedens werden - Wie machen wir das?**

**4. November 2017  
Fulda**

## Einladung

Wie entsteht ein gerechter Friede? Wir erleben die Auseinandersetzung um Gerechtigkeit und Frieden in einem oft anstrengenden ergebnisoffenen Prozess. Oft sind wir überfordert und wagen keinen Anfang oder scheitern. Deshalb stellen wir bei diesem Studientag nicht das „Was?“ in den Fokus, sondern das „Wie?“. Es geht weniger um Inhalte, sondern mehr um Strategien, Konzepte und Methoden. Welche Schritte erleichtern ein Gelingen in Gruppen, Gemeinden und Kirchen? Was hindert oder bremst den Fortschritt auf dem Wege? Welche Impulse vermittelt die Ökumene? Welche Rolle spielen Spiritualität und Gebet?

Zum Hintergrund: Das Leitbild des gerechten Friedens ist ökumenisch weitgehend akzeptiert. Die Internationale ökumenische Konvokation in Kingston/Jamaika 2011 und die X. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Busan /Republik Korea 2013 haben dafür eine theologische Grundlegung erbracht und die Dimensionen der Gestaltung in vier großen Kontexten benannt:

Für Frieden in der Gemeinschaft – damit alle Menschen frei von Angst leben können,  
für Frieden mit der Erde – damit Leben erhalten bleibt,  
für Frieden in der Wirtschaft – damit alle in Würde leben können,  
für Frieden unter den Völkern – damit Menschenleben geschützt werden.

Herzlich willkommen sind alle, die sich in Gruppen, Gemeinden und Kirchen oder außerhalb auf das Projekt eines gerechten Friedens einlassen.

**Im Anschluss an den Studientag laden wir zu dem jährlichen öffentlichen Netzwerktreffen der Ökumenischen Konsultation Gerechtigkeit und Frieden (ÖKGF) ein. Dort geht es um die interne Beratung und Planung unserer Anliegen.**

Es freuen sich auf Ihre/Deine Anmeldung der Koordinierungskreis der Ökumenischen Konsultation Gerechtigkeit und Frieden (ÖKGF):

**Sylvia Dieter, Ulrich Frey, Jan Gildemeister,  
Michael Held, Lutz Krügener**

Sie sind herzlich zur Tagung und zum Netzwerktreffen eingeladen!

## Programm

**Samstag , 4. November 2017**

- |                          |   |
|--------------------------|---|
| 10.45 Uhr                | Ankommen, Kaffee und Tee  |
| 11.00 Uhr                | <b>Begrüßung und Einstimmung</b>  |
| 11.15 Uhr                | <b>„Welche Wege und Chancen führen zum gerechten Frieden?“</b><br>Vortrag von <b>Gerd Bauz</b><br>Frankfurt/Main, früher: IPOS (Institut für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision der EKHN) |
| 11.45 Uhr                | <b>Bedeutung von Glauben und Spiritualität im Prozess des gerechten Friedens</b><br>Kommentar von <b>Antje Heider-Rottwilm</b><br>(Vorsitzende von Church and Peace)  |
| 12.00 Uhr                | <b>Murmelgruppen</b> , Rückfragen und Diskussion  |
| 12.45 Uhr                | <b>Mittagessen</b> im Luthersaal (Party Service)  |
| 13.45 Uhr                | <b>Arbeitsgruppen</b> zum Austausch von Erfahrungen, best practise-Beispielen, Widerständen und Katalysatoren für Prozesse zum gerechten Frieden  |
| 15.00 Uhr                | <b>Fishbowl</b><br>Gerd Bauz und Antje Heider-Rottwilm antworten auf Feststellungen und Fragen aus den Arbeitsgruppen   |
| 15.45 Uhr                | Schlusswort, Reisesegen   |
| <b>16.00 - 17.00 Uhr</b> | <b>Netzwerktagung der ÖKGF</b><br>zum Berichten, Planen und zu Verabredungen  |